

Phantasien der Gegenwart

7. Deutschsprachige Internationale
Psychoanalytische Tagung (DIPSAT)

Billrothhaus (Gesellschaft der Ärzte)
Frankgasse 8, 1090 Wien
www.dipsat.wien



13.-16. Oktober 2016

p

s

wiener
arbeitskreis für
psychoanalyse

y

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Welche unbewussten Phantasien bewegen heutige Gesellschaften? Das Unbewusste bewahrt alte Erbschaften. Aber gibt es im Unbewussten auch ein Update durch neuere Ereignisse? Es ist schwer, auch nur im Groben die mächtigsten äußeren Entwicklungen nachzuzeichnen, deren Folgen Zuflüsse in unser zeitgenössisches Unbewusstes bilden.

Es gibt große Angstquellen: Terror und Flüchtlingsbewegungen, drohende Krisen im weltweiten Finanzsystem, eskalierende Naturzerstörung, Infragestellung des europäischen Einigungsprozesses und Erstarken anti-demokratischer Kräfte. Aber nehmen wir auch die Errungenschaften der letzten Jahrzehnte wahr? Befreiung von zahlreichen Diktaturen, soziale Sicherheit und relativer Wohlstand für breite Schichten, politische und sexuelle Liberalisierung, enorme Ausweitung von Bewegungsfreiheit und Bildungsmöglichkeiten, Fortschritte in der Emanzipation von Frauen und sexuellen Minderheiten.

Und dann sind da die technologischen Innovationen, die unser Leben immer radikaler verändern: sekundenschneller Zugang zu fast allen Informationen, das Internet der Dinge, das einmal mehr die Arbeitswelt verändern wird, individualisierte Online-Computerspiele und nicht zuletzt die wachsenden Angebote einer virtuellen Sexualität in immer täuschenderer Echtheit und Variabilität.

Welche Auswirkungen hat all das auf die phantasmatischen Prozesse in unserem Unbewussten? Natürlich werden unbewusste Phantasien v. a. in den sensiblen Phasen der Kindheit geformt. Aber der Anteil der Generationen, die von Beginn an in der Internet-Welt aufgewachsen sind, nimmt stetig zu. 1996 wurde zum ersten Mal von „digital natives“ gesprochen. Hier sind offenbar die veränderten Bedingungen zeitgenössischer Kindheiten mit zu bedenken: In Summe scheinen die Präsenz und die Stabilität von primären Beziehungen auf neue Weise infrage gestellt zu werden, auch wenn diesen Tendenzen neue partnerschaftliche Freiheiten und Möglichkeiten sogenannter assistierter Reproduktion gegenüberstehen.

Psychoanalytiker haben Einblick in die Phantasiewelten ihrer Patienten, und diese sind immer auch gebrochene Spiegel sozialer und wirtschaftlicher Prozesse. Alte Krankheitsbilder nehmen neue Formen an und Modediagnosen wie Burn-out und ADHS füllen die populäre Presse. Was aber sind die unbewussten Grundlagen solcher „geschwindigkeitsinduzierter“ Psychopathologien? Reflektieren sie einen Mangel an Phantasie bzw. an symbolisch-imaginärer Kompetenz? Haben sie mit einer Schwierigkeit zu tun, den scheinbaren Konkretismus der digitalen Virtualität zu durchschauen und zu überwinden? Und wurzelt diese Schwierigkeit in den virtuellen Medien selbst oder doch eher im zwischenmenschlichen Beziehungsnetz, in dem jene zur Anwendung kommen?

Der Psychoanalytiker fühlt sich heute mehr als anachronistischer Querdenker und Querpraktiker als vor 25 Jahren. Und für viele ist es heute schwieriger, Patienten zu hochfrequenten Analysen zu motivieren. Finden es Menschen, denen schon in den primären Bindungsbeziehungen ein Höchstmaß an Flexibilität abverlangt wurde, unerträglich, sich in die Abhängigkeit einer hochfrequenten analytischen Beziehung zu begeben?

Fritz Lackinger

Vorsitzender des Wiener Arbeitskreises für Psychoanalyse

Programm

Phantasien der Gegenwart

Die Deutschsprachige Internationale Psychoanalytische Tagung wird alle zwei Jahre abwechselnd von jeweils einer der fünf IPA-Gesellschaften ausgerichtet. Folgende Vertreter und Vertreterinnen dieser Gesellschaften bildeten im Vorfeld dieser Tagung das internationale DIPSAT-Komitee:

Maria Johne – Deutsche Psychoanalytische Vereinigung (DPV)
Ingo Focke – Deutsche Psychoanalytische Gesellschaft (DPG)
Nina Bakman – Schweizer Gesellschaft für Psychoanalyse (SGPsa)
Fritz Lackinger – Wiener Arbeitskreis für Psychoanalyse (WAP)
Hemma Rössler-Schüleln – Wiener Psychoanalytische Vereinigung (WPV)

Lokale Tagungskoordination

Isabella Ammering-Oberreiter (isabella.ammering@gmx.at)
Margarethe Grimm (grimm@chello.at)
Angelika Groysbeck (angelika.groysbeck@tele2.at)
Fritz Lackinger (fritz.lackinger@gmail.com)
Gertrude Maderthaler (gertrude.maderthaler@gmx.at)
August Ruhs (august_ruhs@yahoo.de)
Sabine Schlüter (sabine.schlueter@utanet.at)

Donnerstag, 13. Oktober 2016

Billrothhaus (Gesellschaft der Ärzte); Frankgasse 8, 1090 Wien

- 17.30 Uhr Fritz Lackinger (WAP)
Begrüßung und Einführung in das Thema
- 18.00 Uhr Hemma Rössler-Schüleln (WPV)
„Is this the real life? Is this just phantasy?“ (Freddy Mercury)
Phantasieren im psychoanalytischen Prozess
- 19.00 Uhr Diskussion
- 19.30 Uhr Pause
- 20.00 Uhr Sabine Michel (DPV)
Ko-Vortrag
- Moderation: Marlene Roth-Greussing (WAP)
- 21.00 Uhr Sektempfang

Freitag, 14. Oktober 2016

Billrothhaus (Gesellschaft der Ärzte); Frankgasse 8, 1090 Wien

9.00 Uhr Johannes Döser (DPV)
Clouds/Wolken: Dynamische Instabilität und Unbestimmtheit in der Psychoanalyse und in den Phantasmen der Gegenwart

10.00 Uhr Diskussion

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr Alba Polo (SGP)
Ko-Vortrag

11.30 Uhr Diskussion

Moderation: Nina Bakman (SGPsa)

12.00 Uhr Mittagspause
Mittagsbuffet im Billrothhaus oder Lunchpaket (je nach Anmeldung)

Rahmenprogramm (je nach Anmeldung)

Nähere Informationen siehe S. 7-8

13.30 Uhr „Spaziergang durch Freuds Wien“ (historische Stätten aus Freuds Kindheit, geführt von Georg Augusta; Dauer ca. 1,5 Stunden)

13.45 Uhr Führung durch das Sigmund-Freud-Museum (Berggasse 19, Dauer ca. 70 Minuten)

14.00 Uhr „Dritte-Mann-Tour“ (Treffpunkt Karlsplatz – Girardipark, vis-à-vis Café Museum, Dauer ca. 1 Stunde)

15.30 Uhr **Supervisionsgruppen** (bis 17.30 Uhr)

Öffentlicher Vortrag

18.30 Uhr Renate Welsh
Der Phantasie ein Fenster öffnen
Anschließend Renate Welsh im Gespräch mit August Ruhs (WAP), Publikumsdiskussion

Ab ca. 20.00 Abend zur freien Verfügung

Samstag, 15. Oktober 2016

Billrothhaus (Gesellschaft der Ärzte); Frankgasse 8, 1090 Wien

9.00 Uhr Klaus Grabska (DPG)
Anders Breivik: Einer von uns?
Hass- und Gewaltphantasien in Zeiten negativer Modernisierung und Globalisierung

10.00 Uhr Diskussion

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr Tjark Kunstreich (WPV)
Ko-Vortrag

11.30 Uhr Diskussion

Moderation: Christine Diercks (WPV)

12.00 Uhr Mittagspause
Mittagessen in den Restaurants der Umgebung möglich

14.00 Uhr Daniel Barth (SGPsa)
Wenn Probehandeln zum Handeln wird – von der Gefahr der Simulation

15.00 Uhr Diskussion

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr Friederike Jekat (WAP)
Ko-Vortrag

16.30 Uhr Diskussion

Moderation: Gebhard Allert (DPV)

17.30 Uhr **Supervisionsgruppen** (bis 19.00 Uhr)

Festabend

20.00 Uhr **Buffet und Tanzmusik in der Ovalhalle**
Museumsquartier (MQ), Museumsplatz 1, Fischer-von-Erlach-Trakt, Haupteingang

Sonntag, 16. Oktober 2016

Billrothhaus (Gesellschaft der Ärzte); Frankgasse 8, 1090 Wien

9.00 Uhr Franz Oberlehner (WAP)
Prothesengott 2.0 - Realitäten der Gegenwart

10.00 Uhr Diskussion

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr Sarit Kreutzer (DPG)
Ko-Vortrag

11.30 Uhr Diskussion

Moderation: Ingo Focke (DPG)

12.00 Uhr Allgemeine Diskussion über die Deutschsprachige Internationale
Psychoanalytische Tagung

Moderation: Fritz Lackinger

Supervisionsgruppen

Freitag, 15.30–17.30 Uhr, und Samstag 17.30–19.00 Uhr

SupervisorInnen

Elisabeth Aebi Schneider (SGPsa)	Margarete Grimm (WAP)
Gebhard Allert (DPV)	Delaram Habibi-Kohlen (DPV)
Daniel Barth (SGPsa)	Uschi Kreuzer-Haustein (DPG)
Michael Diercks (WPV)	August Ruhs (WAP)
Ingo Focke (DPG)	Marianne Scheinost-Reimann (WAP)
Klaus Grabska (DPG)	Kitty Schmidt-Löw-Beer (WPV)
Lore Gratz-Erbler (WPV)	Christoph Walker (DPV)

Bitte die gewünschte Supervisorin/den gewünschten Supervisor auf dem Anmeldeformular eintragen. Wir hoffen auf Ihr Verständnis, falls nicht alle Wünsche berücksichtigt werden können. Interessenten, die einen Fall vorstellen möchten, teilen ihren Wunsch bitte auf dem Anmeldeformular mit.

Mitwirkende

Aebi Schneider, Elisabeth, lic. phil., Neubrückestrasse 74, 3012 Bern (SGPsa)
Allert, Gebhard, Dr. med., Drosselbartweg 32, 89077 Ulm (DPV)
Bakman, Nina, lic. phil., Freiestrasse 120, 8023 Zürich (SGPsa)
Barth, Daniel, Dr. med., Parkstrasse 5, 4102 Binningen (SGPsa)
Diercks, Christine, Dr. med., Gyrowetzgasse 11/2, 1140 Wien (WPV)
Diercks, Michael, Dipl.-Psych., Gyrowetzgasse 11, 1140 Wien (WPV)
Döser, Johannes, Dr. med., Pustenberg 14, 45239 Essen (DPV)
Focke, Ingo, Dr., Alexanderstraße 98, 70182 Stuttgart (DPG)
Grabska, Klaus, Dipl.-Psych., Goernestraße 32, 20249 Hamburg (DPG)
Gratz-Erbler, Lore, Dr., Biberstraße 4/2/6, 1010 Wien (WPV)
Grimm, Margarethe, DSA, Endresstraße 29/2/6, 1230 Wien (WAP)
Habibi-Kohlen, Delaram, Dipl.-Psych., Reuterstraße 233 a, 51467 Bergisch-Gladbach (DPV)
Jekat, Friederike, Turmburggasse 7/14, 1060 Wien (WAP)
Kreutzer, Sarit, Dipl.-Psych., Goethestraße 17, 91083 Baiersdorf (DPG)
Kreuzer-Haustein, Uschi, Dr. disc. pol., Am Feldborn 22, 37077 Göttingen (DPG)
Kunstreich, Tjark, MA, Sobieskigasse 23/16, 1090 Wien (WPV)
Lackinger, Fritz, Priv.-Doz. Dr., Otto-Bauer-Gasse 20/8, 1060 Wien (WAP)
Michel, Sabine, Dipl.-Psych., Judenpfad 58a, 50996 Köln (DPV)
Oberlehner, Franz, Dr., Feldgasse 3/18, 1080 Wien (WAP)
Polo, Alba, Dr. phil., Färberstrasse 15, 8008 Zürich (SGPsa)
Roth-Greussing, Marlene, DSA, Porzellangasse 22a/8, 1090 Wien (WAP)
Rössler-Schüle, Hemma, Dr., Döblinger Hauptstraße 15/1/5, 1190 Wien (WPV)
Ruhs, August, Univ.-Prof. Dr., Landskrongasse 5/14, 1010 Wien (WAP)
Scheinost-Reimann, Marianne, Dr. med., Tempelgasse 6/10, 1020 Wien (WAP)
Schmidt-Löw-Beer, Kitty, Dr., Seemüllergasse 29, 1170 Wien (WPV)
Walker, Christoph E., Dr. rer. soc. Dipl.-Psych., Ulrichweg 14, 72119 Ammerbuch (DPV)
Welsh, Renate, Zieglergasse 32, 1070 Wien

Hotelliste

Starlight Suites Hotels****, Salzgries 12 und Rengasse 13, 1010 Wien
Tel. +43 1 535 92 22, Tel. +43 1 533 99 89, www.starlighthotels.com
Berufen Sie sich bei Ihrer Reservierung auf die WAP-Zimmerpreise (Frau Nagy)!

Hotel Harmonie**** Best Western Premier, Harmoniegasse 5-7, 1090 Wien
Tel. +43 1 317 66 04, www.harmonie-vienna.at
Berufen Sie sich bei Ihrer Reservierung auf die WAP-Zimmerpreise!

Hotel Alpha**, Buchfeldgasse 8, 1080 Wien
Tel. +43 1 403 52 91, alpha-hotel.viennaustrohotel.com
Berufen Sie sich bei Ihrer Reservierung auf die WAP-Zimmerpreise!

Eine erweiterte Hotelliste finden Sie auf unserer Website vor.

Veranstaltungsort

Billrothhaus (Gesellschaft der Ärzte, Wien), Frankgasse 8, 1090 Wien

Tagungsbüro im Billrothhaus

Zur Anmeldung, zum Abholen von Unterlagen und für alle anderen Fragen.

Donnerstag, 13. Oktober: 16.30–20.00 Uhr

Freitag, 14. Oktober: 08.30–16.00 Uhr

Samstag, 15. Oktober: 08.30–17.00 Uhr

Sonntag, 16. Oktober: 09.00–12.30 Uhr

Kontakt: organisation@dipsat.wien

Anmeldung

Alle Informationen rund um die Anmeldung entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular auf der letzten Seite dieses Folders oder der Website www.dipsat.wien.

Mahlzeiten und Pausenverpflegung

Vormittags und nachmittags werden in den Kaffeepausen jeweils Getränke und Snacks serviert, die im Tagungsbeitrag enthalten sind.

Am Freitag, den 14. Oktober, gibt es in der Mittagspause ein Buffet um EUR 24,- (Vorspeise, Hauptspeise, Dessert, Getränke). Wer schnell weg muss, kann ein Lunchpaket um EUR 12,- nehmen. Diese Auswahl ist am Anmeldeformular einzutragen!

Am Samstag empfehlen wir Ihnen, aus der Vielfalt der Restaurants in der Umgebung zu wählen. Eine Restaurantliste liegt im Tagungsbüro auf.

Festabend

Am Samstag, den 15. Oktober ab 20.00 Uhr lädt der Wiener Arbeitskreis für Psychoanalyse herzlich ein zum Festabend in der Ovalhalle im Museumsquartier (MQ), Museumsplatz 1, Fischer-von-Erlach-Trakt, Haupteingang.

Die Teilnahme ist am Anmeldeformular einzutragen (Kosten: EUR 65,-). Falls kurzfristig noch Plätze verfügbar sind, erfahren Sie dies vor Ort im Tagungsbüro.

Öffentlicher Vortrag/Festvortrag

Renate Welsh ist eine der namhaftesten Autorinnen der deutschsprachigen Kinder- und Jugendliteratur. Sie hat über 80 Bücher publiziert, die in zahlreiche Sprachen übersetzt wurden, und erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen, darunter mehrfach den Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis und den Deutschen Jugendliteraturpreis. 1992 erhielt sie für ihr Gesamtwerk den österreichischen Würdigungspreis für Literatur.

Rahmenprogramm am Nachmittag des 14. Oktober (Freitag)

Geben Sie Ihren Wunsch, an welcher Aktivität Sie teilnehmen wollen, bei der Anmeldung bekannt. Bei allen Angeboten gibt es nur begrenzte Plätze. Es zählt der Zeitpunkt der Anmeldung. Falls Teilnehmer ausfallen und dadurch kurzfristig ein Platz frei wird, erfahren Sie dies vor Ort im Tagungsbüro.

Zur Auswahl stehen folgende Angebote:

Rahmenprogramm – Angebote

Sigmund Freud – Ein Spaziergang zu den Orten seiner Kindheit

13.30 Uhr, Dauer ca. 1,5 Stunden, geführt von Georg Augusta (WAP)
Treffpunkt: Kolonitzplatz, 3. Bezirk, vor dem Haupteingang der Kirche
Ende der Führung: Taborstraße 24 (2. Bezirk). Wegstrecke etwa 3 km
Kosten: EUR 15,-

Bei dieser Führung zu den Wohnorten und Schulen seiner Kindheit soll ein Bild vermittelt werden, in welchem Umfeld Sigmund Freud in Wien aufwuchs. Innerhalb von zehn Jahren war die Familie sechsmal umgezogen – einzelne der Häuser sind noch erhalten geblieben und können einen Eindruck der Lebensverhältnisse bieten. Als „Tourist-Guide“ wird uns die „Traumdeutung“ dienen, einzelne Kindheitserinnerungen daraus können direkt jenen Orten zugeordnet werden, an denen die Kindheits-erlebnisse stattgefunden haben. Bei Schlechtwetter wird der Spaziergang nicht real, sondern in Form eines Vortrags „indoor“ stattfinden.

Dritte-Mann-Tour

14.00 Uhr, Dauer ca. 1 Stunde
Treffpunkt: Karlsplatz/Girardipark, 1. Bezirk, vis-à-vis vom Café Museum
Kosten: EUR 7,-
www.drittemanntour.at/de/der-dritte-mann/geschichte

Eine für Tagungsteilnehmer und Tagungsteilnehmerinnen gebuchte Führung durch das Kanalsystem Wiens, durch die Stadt unter der Stadt, mit Anspielungen an den berühmten Orson-Wells-Film „Der Dritte Mann“. Architektonisch eindrucksvoll nicht nur für Cineasten und Agoraphobiker!

Führung durch das Sigmund-Freud-Museum

13.45 Uhr, Dauer ca. 70 Minuten
Berggasse 19, 9. Bezirk, vom Tagungsort in knapp 15 Minuten zu Fuß erreichbar
Kosten: EUR 13,-
www.freud-museum.at/de

Das Sigmund-Freud-Museum zeigt in den ehemaligen Wohn- und Praxisräumen Sigmund Freuds im Haus Berggasse 19 eine Dokumentation zu Leben und Werk des Begründers der Psychoanalyse. In diesem Haus lebte und arbeitete Freud von 1891 bis 1938, von hier aus trat er mit seiner Familie am 4. Juni 1938 die Flucht vor den Nationalsozialisten ins englische Exil an. Neben dieser Dauerausstellung wird bei der Führung auch die (wechselnde) Sonderausstellung gezeigt: „Setting Memory“, gestaltet von den beiden Künstlern Paul Coldwell und Bettina von Zwehl (Fotografie), worin es um Erinnerung, Verlust und Weitergabe auch anhand von Objekten, die Freud nach London mitgenommen hatte, geht. Zusätzlich befinden sich im Museum die Contemporary Art Collection (im Gedenken an Franz West, 16.02.1947–26.07.2012) und der im Erdgeschoss gelegene Schauraum Berggasse 19.

ANMELDUNG

Digital: auf www.dipsat.wien oder per E-Mail: psychoanalyse@aon.at
Per Post: Wiener Arbeitskreis für Psychoanalyse, Salzgries 16/3A, 1010 Wien
Per Fax: +43 1 319 35 66

Hiermit melde ich mich verbindlich zur 7. Deutschsprachigen Internationalen Psychoanalytischen Tagung vom 13.-16. Oktober 2016 in Wien an.

Name und Vorname _____

Gesellschaft Mitglied Kandidat/-in Gast _____

Adresse _____

E-Mail _____ Telefon _____

TEILNAHMEKOSTEN*

Anmeldung bis 30.06.2016 (Mitglieder, Gäste/Kandidaten): 250,-/125,-
Anmeldung nach dem 30.6.2016 (Mitglieder, Gäste/Kandidaten): 290,-/145,-

Mittagsbuffet Freitag: 24,- EUR
Lunchpaket Freitag: 12,- EUR
Freud-Spaziergang: 15,- EUR
Führung durchs Freud-Museum: 13,- EUR
Dritte-Mann-Tour: 15,- EUR
Festabend: 65,- EUR

Ich nehme am Begrüßungsempfang teil (kostenlos) Ja Nein

Ich nehme am Festabend teil Ja Nein

Ich nehme an der Führung durch das Sigmund-Freud-Museum teil Ja Nein

Ich nehme am Freud-Spaziergang teil Ja Nein

Ich nehme an der Dritte-Mann-Tour teil Ja Nein

Ich nehme an einer Supervisionsgruppe teil Ja Nein

Gewünschte/-r Supervisor/-in: _____

Ich möchte einen Fall vorstellen Ja Nein

Mittagsbuffet Freitag (inkl. Getränke) oder wahlweise Ja Nein

Lunchpaket Freitag Ja Nein

Den Betrag von _____ EUR habe ich auf nachstehendes Konto überwiesen:
BAWAG P.S.K., lautend auf Wiener Arbeitskreis für Psychoanalyse
IBAN: AT81 6000 0000 0178 1359 (Konto-Nr. 1781 359)
BIC: OPSKATWW

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

*Bei Stornierung bis 30.06. werden 90% der Tagungsgebühr rückerstattet, bei Stornierung bis 31.08. 50%. Bei Stornierung nach dem 31.08. ist keine Rückerstattung der Tagungsgebühr möglich.

p

s

y

wiener
arbeitskreis für
psychoanalyse

Wiener Arbeitskreis für Psychoanalyse
Salzgries 16/3A, 1010 Wien
+43 1 319 35 66
psychoanalyse@aon.at